

### Die griechischen Seeräuber.

„Ehrwürdiger Vater, hätten wir ahnen können,  
daß du auf diesem Schiffe gegenwärtig bist . . .“

Nicht lange nach dem erzählten Vorfalle schwamm im griechischen Archipel ein kleines Kauffahrteischiff unter türkischer Flagge, die Segel leicht geschwellt, ruhig auf dem wenig bewegten Wasserspiegel dahin.

Kühlende Lüfte verwehten die Schwüle, welche die heißen Sonnenstrahlen verursachten. Hellas' dunkelblauer Himmel lag wie eine ungeheure Kuppel auf der unabsehbaren Wasserfläche.

Am nordwestlichen Horizonte war ein schwarzer Punkt sichtbar; der französische Capitän des Schiffes erklärte eben einigen Passagieren, daß dies die Insel Minos sei.

Sowohl die Mannschaft als auch die Passagiere des Schiffes waren mit Ausnahme weniger griechischer Kaufleute und französischer Matrosen lauter Türken.

Einer der letzteren, ein stattlicher Mann von biederem Aussehen, schien der Liebling des Capitäns zu sein. Die beiden